

Dienstag, 09. März 2010 22:59 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-kurier.de/region/wiesbaden/meldungen/6482720.htm>

WIESBADENER KURIER

WIESBADEN

"Goldene Lilie" für soziales Engagement

21.03.2009 - WIESBADEN

Von *Daniel Honsack*

Unternehmen können sich aktiv für ihre Stadt einsetzen/Kurier unterstützt neues Sozialprojekt

"Engagement lohnt sich!", so ruft es von einem Faltblatt her, auf dem eine goldene Lilie in Origami-Falttechnik prangt. Die Idee geht auf die Initiative "Unternehmen: Aktiv im Gemeinwesen" (UPJ) zurück, die Wiesbaden für die Pilotphase eines Projekts auserkoren hat, das möglicherweise schon bald bundesweit realisiert werden soll. Die Schirmherrschaft hat Wiesbadens Sozialdezernent Arno Goßmann (SPD) übernommen. Dahinter steckt die Idee, vor allem kleinere und mittlere Unternehmen, die sich auf ganz unterschiedliche Weise bereits sozial engagieren, mit einer Art Prädikat, der "Goldenen Lilie" eben, auszuzeichnen.

Geld nicht im Vordergrund

Pate steht der "PerCentStandard" aus Großbritannien. Dort werden all jene Unternehmen ausgezeichnet, die mindestens ein Prozent ihres Nettoumsatzes in das Gemeinwesen investieren. Dabei geht es nicht ausschließlich um direkte finanzielle Unterstützung sozialer Einrichtungen, sondern auch um die Bereitstellung von Material, Arbeitskräften oder Betriebsräumen. Wer seine Mitarbeiter für den Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr freistellt, sich als Partner einer sozialen Einrichtung versteht oder regelmäßig eigene Projekte initiiert, gehört zu denjenigen, die sich angesprochen fühlen dürfen.

Gemeinsam zum Erfolg

Weitere "weiche Faktoren", wie besondere Leistungen in der Ausbildung, sollen ebenfalls eine Rolle spielen, wenn die vierköpfige Jury aus Sozialdezernent Goßmann, Hartmut Kreikebaum von der European Business School, Jürgen Waldmann von UPJ und Tom Sommerlatte von Arthur D. Little entscheidet.

"Alleine geht es nicht, man braucht immer Partner", weiß Goßmann aus seiner täglichen Arbeit. Bewusst sucht er die nicht nur bei Non-Profit-Organisationen, sondern auch in der Wirtschaft. "Man kann viel gemeinsam machen, um Erfolg zu haben", weiß er, und führt unter anderem den Schulmittelgutschein und den Aktionstag "Wiesbaden engagiert" als gelungene Beispiele ins Feld. Goßmann bezeichnet das Engagement von Unternehmen als "klassische Win-win-Situation", bei der alle Beteiligten profitieren. "Mitarbeiter, die einmal gemeinsam in einer Kita eine

Palisadenwand aufgestellt haben, begegnen sich später im eigenen Unternehmen ganz anders", hat er selbst erlebt.

Auch Tom Sommerlatte kennt diesen Effekt. Zudem weiß er, dass gerade kleinere Unternehmen, die in Relation zu ihrem Gewinn oft sehr hohes Engagement zeigten, nicht immer auch dafür sorgen können, dass ihr Beitrag entsprechend öffentlich wird. Gerade diese Betriebe würden vor allem kleinere Projekte mitfinanzieren, die ihrerseits wiederum große Schwierigkeiten haben, entsprechende Sponsoren aufzutreiben.

Mit im Boot sind auch die Handwerkskammer, die Industrie- und Handelskammer, die Wiesbaden-Stiftung und der Wiesbadener Kurier. Thomas Michel, Vorsitzender der Wiesbaden-Stiftung weiß aus eigener Erfahrung als Einzelhändler, dass es geradezu Spaß macht, in der Stadt, in der er Geld verdient, auch andere Einrichtungen und Vorhaben zu unterstützen.

Für die Auszeichnung können sich alle Unternehmen in Wiesbaden und der Umgebung bewerben. Der Bewerbungsbogen ist im Internet bereit gestellt. Ausgezeichnet werden im übrigen nicht nur einige wenige, die als "Beste" auserwählt werden, sondern alle Bewerber, die nach Erkenntnis der Jury die Kriterien erfüllen. Die Bewerbungsfrist hat gerade begonnen und läuft bis Ende Juni.

Weitere Informationen und den Bewerbungsbogen finden Sie im Internet unter der Adresse:

www.die-goldene-lilie.de

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main